



### **9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz**

Staatsmacht und Religionsmacht können sicher sein: dieser Volksaufwiegler aus Nazareth, der jetzt zum dritten Mal zusammenbricht, der steht auch „in drei Teufels Namen“ nie mehr auf. Diese Sicherheit schmeichelt, man sieht, wie recht wir haben. Das Recht richtet sich nach uns!

Und Jesus? Er fällt von einer Hölle in die nächst tiefere Hölle. Er wird, und fühlt sich hineingestoßen in die widerlichen Gemeinheiten und Grausamkeiten, zu denen nur Menschen fähig sind. Die via dolorosa ist ein Hinabsteigen und zugleich ein zynisches Hinuntergestoßenwerden. Im Bild der 9. Station scheint sogar der Himmel verfinstert auf ihn herabzustürzen.

Ohne diesen dreifachen Abstieg in die äußerste Finsternis, in das Inferno des Bösen, wäre die Auferstehung oberflächlich geblieben, Erlösung nicht möglich.

Diese Frage begleitet mich schon lange: Wen würde ich an meiner Seite, wen würdest du an deiner Seite als Beistand wünschen, beim Abstieg in diese gottverlassene, bodenlose Dunkelheit?